

## **Einführung „Kunst-Punkt“**

### **Liebe Kunstfreunde !**

Als derzeitige 1. Vorsitzende der Kufis darf ich heute zur Eröffnung der Jahresausstellung dem Verein zu seinem 50-jährigen Bestehen gratulieren!

50 Jahre – 50 Aussteller – als hätten wir das so geplant! Das haben wir nicht – aber so ist unser Verein!

### **Ein Verein – was ist das?**

Bildlich gesehen : gleicht er vielleicht tatsächlich unserem Einladungsplakat ?

Viele bunte Punkte vereint unter einem grauen LOGO?

Das hat etwas, aber:

Ganz so einfach ist es nicht!

**Der Anfang beginnt immer mit einer Idee**, - und der Anfang ist schon der halbe Weg! Um diese zu verwirklichen schließen sich Menschen zusammen, denn gemeinsam geht vieles leichter!

Diese Idee ist bis heute unverändert:

Wir wollen den Bewohnern der Filder die Kunst näher bringen – das hat bereits der Gründungsvorsitzende Helmut Marcus 1963 so gesagt.

Und was soll ich sagen: vor einer Woche hat Herr Back noch ein weiteres Dokument vom 3. Januar 63 in seinem Archiv entdeckt, aus dem ich kurz zitieren möchte:

„ Ein Gedanke von kultureller Bedeutung wäre, an einem möglichst zentral gelegenen Filderort eine Ausstellung als ständige Einrichtung zu haben ... die ländlichen Gemeinden hätten ein gutes Anrecht , an dem künstlerischen Geschehen teilzuhaben – es bedürfe vielleicht nur eines kleinen Anstoßes, um das Interesse zu wecken...“

Und jetzt gar:

„ Zu leicht würden künstlerische Beiträge der ländlichen Gemeinden übersehen, unbeachtet gelassen, ja sogar verächtlich gemacht. Gesunde Impulse hätten ihren Ursprung aber gerade in ländlichen

Gemeinden und nicht in der angekränkelten Zivilisation der Stadt“!

Hallo, das ist so gesehen fast so etwas wie die BIO-Kiste frei haus in städtische Gebiete – nur diesmal Kunst ? –verzeihen bitte die anwesenden Künstler den Vergleich, aber hier auf den Fildern versteht man das sicher nicht falsch!

Aber es hat schon etwas: Man braucht kaum ein paar Schritte zu gehen und schon hat man ein Angebot vom Feinsten!

**Damit das funktioniert, braucht man weiter die Menschen!**

Und die sind das Herz des Vereins!

Ganz besonders und einzigartig bei unserem Verein : es sind alles Künstler!

Jeder auf seine eigene Weise!

Wie unsere Filder übersät ist mit kleinen Kunst- Punkten : den Ateliers der hier versammelten Künstlerinnen und Künstler, das zeigt ihnen diese Karte!

Zu den Fähnchen auf der Karte gehört jeweils ein Bild daneben. Die Idee dahinter entstand in der Vorbereitung der Ausstellung:

Innerhalb des Vereins die Beziehungen zueinander durch gegenseitige Atelierbesuche stärken und entdecken – alte Hasen des Vereins mit Neumitgliedern bekanntzumachen - ganz persönlich und übers Los . Die jeweiligen Besuche wurden fotografiert und so festgehalten – ich glaube, für alle Beteiligten und für Sie alle eine Bereicherung und eine ganz neue Erfahrung!

Gesammelt und zusammengestellt hat es ein eigenverantwortlich arbeitendes Team:

Ein herzliches Dankeschön an die Gruppe, die hier echt **gepunktet** hat:

Roswitha Eicher, Gaby Kurz, Marianne Faude ,Johannes Enderle... und dem Vermessungsbüro Schreyer und ganz nebenbei:

mit dieser Karte sind wir der Zeit schon ein Stück voraus:

demnächst wird auf den Fildern durch die Initiative der **Kunst**

**Aktion Filder ( kurz KAF)**, bei der wir auch aktiv dabei sind, dieser Kunstradweg erschlossen, an dem immer wieder Kunst mit Natur korrespondieren soll. Da entstehen Aussichtspunkte, Anziehungspunkte – und wieder sieht man: gerade Gegenden oder Gemeinden mit wenig Geschichte sind gut beraten, wenn sie sich auch durch die Kunst mit definieren: Kunstpfade oder Kunstwege als Bereicherung des Naherholungsbereichs schaffen und den Bewohnern die langen Wege sparen.

**Zusammengefasst: unsere Künstler: lauter individuelle bunte Kunst-Punkte!**

Und nun zu den Werken dieser Künstler – echte **Blickpunkte!**

Bewusst individuell gehalten war das diesjährige Thema – beschlossen von der Mitgliederversammlung. Jeder sollte zeigen können, woran er gerade arbeitet, was sein jeweiliger **Schwerpunkt ist.**

Und so entstand diese vielseitige und vielfältige Ausstellung als Spiegel der Künstlerinnen und Künstler.  
50 Künstlerinnen und Künstler haben sich beteiligt – ein Rekord in der Vereinsgeschichte!

**Und das Thema ist oft der Punkt.**

**Was ist ein Punkt?**

Für die Kunst das elementarste Zeichen – das kleinste mögliche Bildelement. Aus vielen Punkten in der Reihe entsteht die Linie, aus Linien oder vielen Punkten die Fläche, die sich zum Raum krümmt ... und wenn man es weiterspinnen will der Raum, der galaktisch gesehen in der 4. Dimension der Zeit wieder zum Punkt zurückkehrt am Ende der Zeit.  
– das sind übrigens schon einige Bildtitel!

Mit dem Urknäuel und später mit „Punkt - Punkt - Komma - Strich“

beginnt jedes Kind das Mondgesicht .  
Mit dem Punkt setzten die Steinzeitmenschen das erste Zeichen :  
hier bin ich - seht ihr?

### **Künstler lieben den Punkt**

Die Römer setzten aus Millionen von Marmorsteinchen feinste Mosaiken zusammen , die Radierkünstler des Barock erzielten durch Punkte tiefste Schatten und differenzierte Nuancen, in der Renaissance erfand man den Fluchtpunkt und die Nachimpressionisten veränderten die Sehgewohnheiten mit dem Pointilismus – Roy Lichtenstein verliebte sich sogar in die Punkte, die beim Drucken der Comics entstehen.

### **Was ist hier davon zu sehen?**

Galaktische Punkte, Fluchtpunkte und Brennpunkte – im wahrsten Sinn des Wortes –

Da leuchten die Farben im galaktischen Chaos, in universellen Klangräumen und Naturgewalten am Ende der Welt , da glühen Sonnen und unbekannte Erden, Farben werden verwandelt....

Aber auch den Bildpunkt sieht man. Punkt und Linie beschreiben zarte und allerzarteste Verwebungen, punktierte Kleidung verweist auf die Liebe zum Alltäglichen.

Der Mensch als der **Nabel der Welt – auch so ein Punkt** – zeigt sich in allen Facetten:

Vom Surrealen zur Linienspur fliegend und liegend bis zu den dramatischen oder schrecklichen Punkten eines Lebens - ein fast naives Paar gefolgt von gefühlt 50 lebendig-naiven menschlichen Gestalten, die sich gegenseitig auf Händen tragen – vielleicht wir ?

Daneben Mischwesen, Aktskizzen, Portraits, die an den Urknäuel erinnern oder die Farbe zum Blickpunkt machen –

Eine unglaubliche Vielfalt!

Wenn Sie nachher genauer hinschauen wollen , können Sie mit den meisten Künstlern sprechen, alle Küfis erkennen Sie am Logo!

Diese Vielfalt zu einer – wie ich meine – gelungenen Ausstellung zusammenzustellen ist keine Kleinigkeit. Für das Ausstellungskonzept sind die Küfis verantwortlich, für die Hängung danke ich besonders Walter Schüler und seinem Hängeteam!

**Doch nun zum Schlusspunkt!**

**Punkt 12 wurde gestern die Festschrift der Küfis fertig – punktgenau die neue Internetseite.**

Diese kleine, feine Broschüre verrät nicht die Riesenarbeit, die dahintersteckt und an der sich viele Küfis beteiligt haben. Stellvertretend für alle danke ich HP Fothen für das gelungene Konzept und Ralph Dodel für die Fertigstellung.

Sie bekommen die Festschrift kostenlos dank einiger Sponsoren – wir freuen uns aber auch über eine kleine Spende. In der Broschüre finden Sie auch alle Veranstaltungen zum Jubiläum, zu denen ich Sie herzlich einlade – besonders zum Künstlerfest am 5.5. um 5 Uhr – wann sonst!

**Kein Schluss ohne Zitat:**

Dieses ist von Salomo - und bekommen habe ich es von meiner fleißigsten Ameise: Ulrike Saremba:

**Geh hin zur Ameise, du Fauler, siehe ihre Weise an und lerne.**

Dass in diese Ausstellung ameisengleich so viele Kunstinteressierte geströmt sind so wie Ameisen zu einem Fresspunkt strömen, so hoffen wir für die Zukunft, dass die Filderstädter weiterhin zur Kunst strömen können und dass es bei jeder Veranstaltung nur so wimmelt!

Dafür wollen wir mit einem guten Ausstellungskonzept weiter sorgen!

**Mit 50 kann man schon mal einen Punkt setzen: wir setzen ein Ausrufezeichen!**

S.Schäfer-Gold

1. Vorsitzende der Küfis

”